

Vorwort

Liebe Kolleginnen und Kollegen!

Was gibt es Neues beim DAV-NRW?

Unser letztes Großereignis war die Landes-
tagung in Münster im September mit sehr an-
regenden Vorträgen und Workshops sowie der
Mitgliederversammlung.

Die Landestagung stand unter dem Motto
'Lebensweltbezug in antiken Texten'. Die
Atmosphäre des Hauses, die Referenten aus
Universität und Schule, die Informationen
aus der Schulaufsicht und die zahlreichen
anregenden Vorträge und Workshops trugen
zu einer sehr gelungenen Veranstaltung bei.
Das Ganze kann natürlich nur gelingen, weil
Sie, die Teilnehmenden der Veranstaltung, eine
sehr engagierte und interessierte Gemeinschaft
sind! Die Themenschwerpunkte waren
folgende: Römischer Alltag in Vindolanda
(Prof. HÖMKE), Rhetorik in Antike und
Moderne (Stefan ANTRECHT), CICEROS
Vorstellungen zur Erziehung (Prof. RÜHL
und Prof. WEEBER), didaktisierbare Texte von
FRONTO (PD Dr. MICHELS) und Beiträge zur
Textkompetenz (Vortrag Prof. WESSELMANN
und fachdidaktische Workshops). In der
Mitgliederversammlung wurde die im
letzten Heft vorgestellte Satzungsänderung
mit wenigen Änderungen beschlossen und
der neue Vorstand gewählt: Dr. Susanne
ARETZ (Vors.), Maximilian NIESSEN (Stellv.
Nordrhein), Dr. habil. Matthias LAARMANN
(Stellv. Westfalen), Dr. Jochen SAUER
(Kassenwart Westfalen), Christian FREDE-DICK
(Kassenwart Nordrhein), Dr. Thomas DOEPNER
(Schriftführer), Marina KEIP, Dr. Anja WIEBER,
Dr. Thomas KURTH und Heinz-Jürgen SCHULZ-
KOPPE (s. Protokoll).

Nach der Landestagung ist vor der Landes-
tagung (31. August und 1. September 2023 in
Mülheim/Ruhr): Unser Arbeitstitel dafür lau-
tet 'Antike Sprachen – lebendige Schule'. Ein
Mix aus Vorträgen und Workshops ist geplant.
Damit wir ein zu Ihren Interessen noch pas-
senaueres Angebot machen können, nehmen
Sie doch unbedingt auch an der Befragung
unter:

<https://tinyurl.com/DAV2023Bedarfsabfrage> teil!

Der DAV-NRW ist jetzt auf *Twitter*: @DAV_NW

Uns erreichte kurz vor Redaktionsschluss
noch die Nachricht vom Tod unseres ehemali-

gen Vorsitzenden Wilfried BERNING. Wir sind
tief betroffen und sprechen den Angehörigen
unser Mitgefühl aus.

In diesem Heft wird noch einmal das Thema
Texterschließung aufgegriffen, das bereits in
drei digitalen Fortbildungen ‚bearbeitet‘ wur-
de. Wir freuen uns, Ihnen einen bunten Strauß
an Möglichkeiten für die Unterrichtspraxis
und auch gewagten Vorgehensweisen als Dis-
kussionsgrundlage präsentieren zu können.
Die Beiträge kommen alle aus der Praxis, also
von Lehrerinnen und Lehrern für Lehrerinnen
und Lehrer. Sie sind als Anregung zu verstehen,
also weder repräsentativ noch gar normativ.

Neben dem didaktischen Einführungs-
beitrag von Marina KEIP und dem Versuch
einer begrifflichen Klärung von Dr. Thomas
KURTH gibt es zahlreiche praktische Beispiele
und Vorschläge für die Lehrbuch- und Lek-
türephase: Dr. Sarah BRAUCKMANN erschließt
Lehrbuchtexte mit Textpuzzles, Christian
FREDE-DICK Gedichte CATULLS mit Liedern
von Carl ORFF, André HÜMBS entwickelt mit
Schülerinnen und Schülern gemeinsam die
Methode ‚Der coole Blick‘, Sabine JUNG erteilt
Schülerinnen und Schülern einen Forschungs-
auftrag zu Cic. *Verr.*; Heinz-Jürgen SCHULZ-
KOPPE stellt Überlegungen an, wie ein struk-
turierender Einstieg in AUGUSTUS' *Res gestae*
gelingen könnte. Sascha RAMSEL eröffnet den
Zugang zu OVID mit Texten von Rick RIOR-
DAN. Lena WARZOG lässt Texte mithilfe des
Wortschatzes erschließen. Jessica DAHMEN
schlägt für Klassenarbeiten die Trennung der
Texterschließung von der Übersetzung vor.
Die Erschließung griechischer Texte über die
Interpretation darf natürlich auch nicht fehlen.

Viel Vergnügen bei der Lektüre!

Und nicht vergessen: Bitte melden Sie sich
unbedingt zur nächsten Landestagung an!

Denn nichts kann ein persönliches Gespräch
vor Ort ersetzen. Wir freuen uns auf Sie!



Susanne ARETZ,
Marina KEIP und
Thomas KURTH
vorstand@davnw.de